



Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, 2985 Luxembourg, Luxembourg

Fax: +352 29 29 42 670

E-Mail: [ojs@publications.europa.eu](mailto:ojs@publications.europa.eu)

Infos und Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

**Bekanntmachung über zusätzliche Informationen, Informationen über nichtabgeschlossene Verfahren oder Berichtigung**

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber**

**I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**

Offizielle Bezeichnung: [Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung](#)

Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: [Martin-Luther-Str. 105](#)

Ort: [Berlin](#)

Postleitzahl: [10825](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Kontaktstelle(n): [Referat IV C - Europäische Strukturfondsförderung](#)

Telefon:

Zu Händen von: [Herrn Pierre Triantaphyllides](#)

E-Mail: [pierre.triantaphyllides@senwtf.berlin.de](mailto:pierre.triantaphyllides@senwtf.berlin.de)

Fax: [+49 3090137520](#)

**Internet-Adresse(n):** *(falls zutreffend)*

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: *(URL)* [www.berlin.de/sen/strukturfonds/ab2007/esf/ausschreibung-zentraleinrichtung.php](http://www.berlin.de/sen/strukturfonds/ab2007/esf/ausschreibung-zentraleinrichtung.php)

Adresse des Beschafferprofils: *(URL)*

Elektronischer Zugang zu Informationen: *(URL)* [www.berlin.de/sen/strukturfonds/ab2007/esf/ausschreibung-zentraleinrichtung.php](http://www.berlin.de/sen/strukturfonds/ab2007/esf/ausschreibung-zentraleinrichtung.php)

Elektronische Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen: *(URL)*

**I.2) Art der beschaffenden Stelle:**

Öffentlicher Auftraggeber

Auftraggeber

## Abschnitt II: Auftragsgegenstand

### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Berliner Zentraleinrichtung Fördermanagement: Tätigkeit eines Geschäftsbesorgers als Treuhänder verschiedener Fachstellen des Landes Berlin zur Planung und Umsetzung von Fördermaßnahmen im Bereich des Operationellen Programms des Landes Berlin für den Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2014-2020 (ESF-OP)

### II.1.2) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: *(siehe Angaben in der ursprünglichen Bekanntmachung)*

Die im Wege einer Rahmenvereinbarung beauftragte Zentraleinrichtung Fördermanagement erbringt als beliehenes Unternehmen nach § 44 LHO Dienstleistungen zur Umsetzung von ESF- Instrumenten (Das ESF- OP hat ein Volumen in Höhe von 215 Millionen € ESF- Mitteln für die gesamte Förderperiode 2014 - 2020) im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2023. Die Rahmenvereinbarung erfasst voraussichtlich 14 Förderinstrumente der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und der Senatskanzlei und damit einen Anteil von 49,5 % des für die ESF-Instrumente zur Verfügung stehenden Gesamtvolumens des ESF-OP (rund 102 Millionen € ESF-Mittel). Der voraussichtliche Leistungsbeginn für die Einzelaufträge ergibt sich aus den Vergabe- und Vertragsunterlagen. Es besteht die Möglichkeit, dass während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung auch andere Senatsverwaltungen Einzelaufträge an die Berliner Zentraleinrichtung Fördermanagement erteilen. Die Höhe des Treugutvolumens kann u.a. abhängig von der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln sowie der Rechts- und Instrumentenentwicklung auf Bundes- und Landesebene Änderungen unterworfen sein. Vertragspartner der Zentraleinrichtung Fördermanagement ist das Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, in Kooperation mit den Fachstellen. Die Zentraleinrichtung Fördermanagement wird von den an der Rahmenvereinbarung beteiligten Fachstellen im Wege von Einzelaufträgen für einzelne Förderinstrumente beauftragt und beliehen. Zu den Leistungen gehören Planung und Umsetzung der Fördermaßnahmen samt Durchführung von Ausschreibungen und Wettbewerben, Bearbeitung von Projektanträgen, Erteilung der Zuwendungsbescheide, Ausreichung der Mittel, Prüfung der Verwendungsnachweise, Vor- Ort- Kontrollen, Abschlussarbeiten für die Zuwendungsvorgänge, Treugutmittelverwaltung, Berichterstattung einschließlich der Kooperation bei Prüfungen durch Einrichtungen des Landes, des Bundes und der EU sowie Beratungsleistungen. Die Prüftätigkeit muss internationalen Standards entsprechen (vgl. Allgemeine Verordnung - AVO 1303/2013, Art. 127 Abs. 3). Die Berliner Zentraleinrichtung Fördermanagement steht für Zusatzleistungen, die im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit stehen, zur Verfügung. Zusatzleistungen können sowohl Querschnittsaufgaben als auch Einzelaufträge betreffen und von allen beteiligten Fachstellen beauftragt werden. Die Zusatzleistungen dürfen insgesamt keinen Umfang von mehr als 3.000 Stunden pro Jahr haben. Für die IT-Unterstützung zur Auftragsabwicklung wird das System EurekaPlus 2.0 zur Verfügung gestellt. Die Zentraleinrichtung Fördermanagement muss EurekaPlus 2.0 für alle Förderungen nutzen. Informationen über EurekaPlus 2.0 finden sich unter [www.ecg.de](http://www.ecg.de).

### II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil <i>(falls zutreffend)</i>
Hauptgegenstand	75131000	
Ergänzende Gegenstände	85321000	
	66161000	

## Abschnitt IV: Verfahren

### IV.1)Verfahrensart *(siehe Angaben in der ursprünglichen Bekanntmachung)*

- Offen
- Nichtoffen
- Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren
- Verhandlungsverfahren
- Beschleunigtes Verhandlungsverfahren
- Wettbewerblicher Dialog
- Verhandlungsverfahren mit einem Aufruf zum Wettbewerb
- Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb
- Verhandlungsverfahren mit Auftragsbekanntmachung
- Verhandlungsverfahren ohne Auftragsbekanntmachung
- Auftragsvergabe ohne vorherige Auftragsbekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union

### IV.2)Verwaltungsangaben

#### IV.2.1)Aktenzeichen: *(siehe Angaben in der ursprünglichen Bekanntmachung)*

#### IV.2.2)Referenznummer der Bekanntmachung für elektronisch übermittelte Bekanntmachungen:

Übermittlung der ursprünglichen Bekanntmachung über

- eNotices
- TED eSender

Login: [ENOTICES\\_Gnittke](#)

Referenznummer der Bekanntmachung: [2014-104632](#) Jahr und Dokumentnummer

#### IV.2.3)Bekanntmachung, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht:

Bekanntmachungsnummer im ABI: [2014/S 152-273391](#) vom: [09/08/2014](#) (TT/MM/JJJJ)

#### IV.2.4)Tag der Absendung der ursprünglichen Bekanntmachung:

[06/08/2014](#) (TT/MM/JJJJ)

## Abschnitt VI: Weitere Angaben

### VI.1) Diese Bekanntmachung bezieht sich auf:

- Nichtabgeschlossenes Verfahren
- Berichtigung
- Sonstige Informationen

### VI.2) Informationen über nichtabgeschlossene vergebungsverfahren:

- Das Vergabeverfahren wurde eingestellt
- Das Vergabeverfahren war erfolglos
- Der Auftrag wurde nicht vergeben
- Der Auftrag wird möglicherweise Gegenstand einer neuen Veröffentlichung sein

### VI.3) Zu berichtigende oder zusätzliche Informationen:

#### VI.3.1)

- Änderung der ursprünglichen Informationen, die vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wurden
- Die Veröffentlichung in TED stimmt nicht mit den ursprünglich vom öffentlichen Auftraggeber übermittelten Informationen überein
- Beides

#### VI.3.2)

- In der ursprünglichen Bekanntmachung
- In den entsprechenden Ausschreibungsunterlagen  
(weitere Auskünfte, siehe entsprechende Ausschreibungsunterlagen)
- In beiden  
(weitere Auskünfte, siehe entsprechende Ausschreibungsunterlagen)

#### VI.3.3) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigender Text

Stelle des zu berichtigenden Textes: Anstatt: [IV.3.4 Schlusstermin für den Eingang 29.09.2014-14:00 der Angebote](#) muss es heißen: [06.10.2014-14:00](#)

Stelle des zu berichtigenden Textes: Anstatt: [III.1.1 Geforderte Kautionen und Sicherheiten Satz 1](#) Der Auftraggeber hat das Recht, für einen Einzelauftrag eine Bürgschaft nach Maßgabe von § 18 VOL/B in Höhe von 3 % des voraussichtlichen Treugutvolumens für den Einzelauftrag zur Sicherung der Vertragserfüllung insbesondere auch von Rückforderungsansprüchen bezüglich des Treuguts nach Maßgabe der Rahmenvereinbarung zu verlangen. muss es heißen: Der Auftraggeber hat das Recht, für einen Einzelauftrag eine Bürgschaft nach Maßgabe von § 18 VOL/B in Höhe von 3 % des voraussichtlichen Treugutvolumens für ein Jahr für den Einzelauftrag zur Sicherung der Vertragserfüllung insbesondere auch von Rückforderungsansprüchen bezüglich des Treuguts nach Maßgabe der Rahmenvereinbarung zu verlangen. (Hinweis: Eine Erläuterung ergibt sich aus Bieterinformation 3 Frage 21 zu Teil IV der Vergabe- und Vertragsunterlagen)

Stelle des zu berichtigenden Textes: Anstatt: [II.1.7](#) [75131000, 85321000, 66161000](#) muss es heißen: [75131000, 85321000, 66161000, 75130000, 75310000](#)

Stelle des zu berichtigenden Textes: Anstatt: [III.2.1 \(11.Spiegelstrich\)](#) -dass er in den letzten 3 Jahren nicht wegen eines Verstoßes gegen § muss es heißen: -dass er in den letzten 3 Jahren nicht wegen eines Verstoßes gegen

21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (AEntG) oder wegen eines Verstoßes nach § 18 des Gesetzes über die Festsetzung von Mindestarbeitsbedingungen (MiArbG) mit einer Geldbuße von mindestens 2 500 EUR belegt worden ist und in diesem Zeitraum auch keine entsprechende schwerwiegende Verfehlung nach § 21 Abs. 1 i. V.m. § 23 AEntG oder § 18 MiArbG begangen hat. Der Auftraggeber ist berechtigt, zur Vorbereitung der vergaberechtlichen Entscheidung über strafgerichtliche Verurteilungen und Bußgeldentscheidungen nach § 23 Abs. 1,2 des Arbeitnehmer-Entsende-Gesetzes und § 18 Abs. 1 und 2 des Mindestarbeitsbedingungengesetzes Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister einzuholen.

§ 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (AEntG) oder wegen eines Verstoßes nach § 19 i.V.m. § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) mit einer Geldbuße von mindestens 2 500 EUR belegt worden ist und in diesem Zeitraum auch keine entsprechende schwerwiegende Verfehlung nach § 21 Abs. 1 i. V.m. § 23 AEntG oder § 19 i.V.m. § 21 MiLoG begangen hat. Der Auftraggeber ist berechtigt, zur Vorbereitung der vergaberechtlichen Entscheidung über strafgerichtliche Verurteilungen und Bußgeldentscheidungen nach § 23 Abs. 1,2 AEntG und § 21 MiLoG Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister einzuholen.

#### **VI.3.4) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigende Daten**

Stelle der zu berichtigenden Daten: Anstatt:

IV.3.4 Schlusstermin für den Eingang der Angebote  
29/09/2014 Uhrzeit: 14:00  
(TT/MM/JJJJ)

muss es heißen:

06/10/2014 Uhrzeit: 14:00  
(TT/MM/JJJJ)

#### **VI.3.5) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigende Adressen und Kontaktstellen**

#### **VI.3.6) In der ursprünglichen Bekanntmachung hinzuzufügender Text**

Stelle des hinzuzufügenden Textes:

Hinzuzufügender Text:

#### **VI.4) Weitere zusätzliche Informationen:**

#### **VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

23/09/2014 (TT/MM/JJJJ) - ID:2014-125238